

## Liste der einzureichenden Unterlagen – Produktion von Kinofilmprojekten:

- Aktueller Handels- /Vereinsregisterauszug
- Gesellschaftervertrag/Satzung
- bei antragstellenden Niederlassungen: Gewerbesteuererlegungsbescheid / zuständiges Finanzamt
- Nachweis über fehlende Vorsteuerabzugsberechtigung (sofern gegeben), z.B. Bestätigung durch das Finanzamt oder den Steuerberater
- KMU-Erklärung (nur bei Projekten mit Gesamtherstellungskosten ab 500.000,00 Euro)
- Datenschutzerklärung (gem. DSGVO, Vorlage auf der nordmedia-Homepage)
- Interessenbekundung eines zum Fördermittelaufkommen der nordmedia – Film - und Medien-gesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beitragenden Gesellschafters oder Partners (z. B. Letter of Intent oder vereinbarte zusätzliche Senderbeteiligung) gemäß Ziffer 4.2 Absatz 4 der Richtlinie
- Inhaltsangabe (max. eine DIN-A4-Seite)
- bei fiktionalen Stoffen: Drehbuch inkl. Charakterisierungen der Hauptfiguren
- bei Dokumentarfilmen: Umfassende Projektbeschreibung inkl. filmisches Umsetzungskonzept
- Erklärung der Geschäftsführung und Herstellungsleitung zur Einhaltung der Ökologischen Standards für deutsche Kino-, TV- und Online-/ VoD-Produktionen
- CO<sub>2</sub>-SOLL-Bilanz
- Verträge oder unterzeichnete Erklärung über Nutzungsrechte am Stoff, Drehbuch und Titel
- Visualisierungshilfen (Storyboard, Motivfotos, Tableaus etc., ggf. einfach)
- Branchenüblicher Drehplan, ggf. mit detaillierten Angaben über Drehtage im Ausland
- Liste der geplanten Drehorte
- Branchenübliche Kostenkalkulation (bei europäischen/internationalen Koproduktionen: Gesamtkalkulation und Kalkulation des deutschen Koproduktionsanteils), folgend der im Antragsportal der nordmedia geforderten Kostenstruktur
- analog dazu: detaillierte Aufstellung der in Niedersachsen und/oder Bremen anfallenden Kosten (nach beiden Bundesländern getrennte Aufstellungen), sogenannter Regionaleffekt
- analog dazu: ggf. Ausweis der bei anderen Fördereinrichtungen gemäß deren Richtlinien zu erbringenden Effekte
- unterschriebene Erklärung über den Projektkostenstand bei Einreichung
- Finanzierungsplan
- Stab-, Besetzungs- und Dienstleisterliste unter Angabe des steuerrelevanten Wohnsitzes bzw. des Finanzamtes
- Darlegung, in welchem Umfang bei dieser Produktion die medienberufliche Aus- und Weiterbildung von Personen - z. B. durch Praktika - unterstützt wird, die ihren Hauptwohnsitz in Niedersachsen oder Bremen haben
- Biografien/Filmografien
  - Produzent/in, Koproduzent/in
  - Autor/in, Regisseur/in
  - Kameramann/-frau
  - Hauptdarsteller/in(nen)
- Verträge oder Absichtserklärungen über die Verwertung (z.B. Verleih- oder Weltvertriebs-Lol) unter Angabe der Rechte, die beim Produzenten bzw. der Produzentin verbleiben
- Detailliertes Verwertungs- bzw. Marketingkonzept, das darauf ausgerichtet ist, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen

**Zusätzliche Unterlagen für Postproduktionsförderung**

- gesonderte Kostenkalkulation der beantragten Maßnahme
- Nachweis über den Abschluss der Dreharbeiten
- Begründung der positiven Wirkung von Postproduktionsmaßnahmen hinsichtlich der Verwertung des Projekts
- Ansichtsmaterial